

## Musterleistungsbeschreibung für BOTAMENT® TERRACHAMP Balkon- und Terrassensystem

### BOTAMENT® BTD 200 TERRACHAMP Dränagemörtel und Verbundabdichtung

Pos.	Anzahl	Gegenstand der Leistung	EP	GP
		<p><b>Hinweis</b> Grundlage dieses Angebotes ist:</p> <p>Im Auftragsfalle werden die Verarbeitungsrichtlinien der BOTAMENT® SYSTEMBAUSTOFFE Vertragsbestandteil.</p> <p><b>Allgemeine Vorbemerkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das BOTAMENT® TERRACHAMP Balkon- und Terrassensystem ist ein hydrophiles und dampfdiffusionsoffenes System zur Verlegung und Verfugung von Fliesen und Natursteinen im Außenbereich. Zur Entwässerung der Konstruktion ist eine vom Hersteller als Dünnbettdränage ausgewiesene Dränagebahn oder der Einbau des BTD 200 TERRACHAMP Dränagemörtels zwingend erforderlich.</li> <li>• Kleber und Fugenmörtel sind als System geprüft und dürfen nur gemeinsam als solches verwendet werden.</li> <li>• Sofern bei der Verlegung von Natursteinen keine schriftliche Freigabe der Anwendungstechnik Botament vorliegt ist vorab eine Probefläche anzulegen.</li> <li>• Die Verlegung erfolgt nur im Floating-Verfahren. Es wird keine Kontaktschicht auf den Untergrund aufgezogen.</li> <li>• Nicht kalibrierte Belagsmaterialien mit entsprechender Materialstärke und Eignung sind im Streifen- oder Batzenverfahren zu verlegen. Die Fugen sind von Kleber durch auskratzen freizuhalten.</li> <li>• Der Fugenmörtel ist beim Einbringen stets über die gesamte Belagsfläche zu ziehen.</li> </ul>		

Pos.	Anzahl	Gegenstand der Leistung	EP	GP
		<p><b>Technische Merkblätter</b> Nachfolgende Merkblätter sind bei der Planung und Ausführung der Leistungen zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BOTAMENT<sup>®</sup> D 10 Haftemulsion</li> <li>• BOTAMENT<sup>®</sup> M 56 Speed FM</li> <li>• BOTAMENT<sup>®</sup> D 11 Tiefengrund</li> <li>• BOTAMENT<sup>®</sup> AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn</li> <li>• BOTAMENT<sup>®</sup> MD 28 Spezialabdichtung 2k</li> <li>• BOTAMENT<sup>®</sup> M 10 Speed Flex-Schnellkleber</li> <li>• BOTAMENT<sup>®</sup> SB 78 Sanitärband</li> <li>• BOTAMENT<sup>®</sup> BTK 200 TERRACHAMP</li> <li>• BOTAMENT<sup>®</sup> BTF 200 TERRACHAMP</li> <li>• BOTAMENT<sup>®</sup> S 5 SUPAX Sanitärsilikon</li> <li>• BOTAMENT<sup>®</sup> S 3 SUPAX Natursteinsilikon</li> </ul> <p><b>Normenverweis und Merkblätter - Zentralverband Deutsches Baugewerbe</b></p> <p>Neben den Vorbemerkungen und den technischen Merkblättern sind unter anderem nachfolgende Regelwerke bei der Planung zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DIN 18202 Toleranzen im Hochbau</li> <li>• DIN 18195 Bauwerksabdichtungen</li> <li>• DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten</li> <li>• DIN 18560 Estriche im Bauwesen</li> <li>• ZDB-Merkblatt „Aussenbeläge“</li> <li>• ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“</li> <li>• ZDB-Merkblatt „Bewegungsfugen“</li> </ul>		

			Übertrag EURO		
Pos.	Anzahl	Gegenstand der Leistung	EP	GP	
01		<p><b>Untergrund</b></p> <p><b>m<sup>2</sup> Vorbereiten des Untergrundes</b> Entfernen von haftungsmindernden Bestandteilen und Schichten auf der Betonoberfläche. Reinigen des Untergrundes von losen und staubigen Bestandteilen als Vorbereitung für das Aufbringen einer Haftbrücke.</p>			
02		<p><b>Grundierung</b></p> <p><b>m<sup>2</sup> Grundieren der Betonfläche</b> Aufbringen einer Haftbrücke mit BOTAMENT<sup>®</sup> D 10 Haftemulsion auf vorgehärtetem Untergrund zur Haftungsverbesserung und Verminderung der Rissneigung zwischen Beton und Estrichmörtel.</p> <p>Verbrauch: Haftbrücke aus D 10 Haftemulsion mit Wasser im Verhältnis (1:1) anmischen und unter Zugabe von BOTAMENT<sup>®</sup> M 56 Speed FM sorgfältig einbürsten.</p>			
03		<p><b>Verbundestrich</b></p> <p><b>m<sup>2</sup> Herstellen eines Gefällestrichs</b> Schnellestrich-Fertigmörtel BOTAMENT<sup>®</sup> M 56 Speed FM auf die frische Haftbrücke als Verbundestrich mit einem Mindestgefälle von 1,5 % herstellen. Im Bereich von aufsteigenden Bauteilen ist ein Randdämmstreifen mit einer Mindestdicke von 8 mm anzubringen.</p> <p>Verbrauch: BOTAMENT<sup>®</sup> M 56 Speed FM ca. 20 kg/m<sup>2</sup>/cm</p>			
04		<p><b>Grundierung</b></p> <p><b>m<sup>2</sup> Grundieren der Estrichfläche</b> Aufbringen von BOTAMENT<sup>®</sup> D 11 Tiefengrund mittels Lammfellrolle oder Quast zur Haftungsverbesserung und Staubbinding auf dem Estrich.</p> <p>Verbrauch: BOTAMENT<sup>®</sup> D 11 Tiefengrund ca. 60-100 ml/m<sup>2</sup></p>			
			<b>Zwischensumme EURO</b>		

			Übertrag EURO		
Pos.	Anzahl	Gegenstand der Leistung	EP	GP	
05		<p><b>Abdichtung</b></p> <p><b>m<sup>2</sup> Abdichtung im Verbund herstellen</b> Verlegung der BOTAMENT® AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn auf fluchtrechten und mit Gefälle versehenem Estrich. Den Dünnbettmörtel BOTAMENT® M 10 Speed Flex-Schnellkleber mit einem 4 mm Zahnpachtel aufkämmen und die Abdichtungsbahn in das frische Mörtelbett einlegen und andrücken. Die Stoßnähte sind in Fließrichtung mindestens 5 cm zu überlappen. Übergangsbereiche zu aufsteigenden Bauteilen oder an Innen- und Aussenecken werden mit dem Dichtband Botament® SB 78 überklebt.</p> <p>Verbrauch: BOTAMENT® M 10 Speed ca. 2,3 kg/m<sup>2</sup>/4 mm Zahnung</p>			
06		<p><b>Alternativposition</b></p> <p><b>m<sup>2</sup> Abdichtung im Verbund herstellen</b> BOTAMENT® MD 28 Spezialabdichtung 2K in zwei voneinander getrennten Arbeitsgängen mit einer jeweiligen Nassschichtdicke von 2 mm im Streich- oder Spachtelverfahren auf den Untergrund aufbringen. Die zweite Schicht wird nach der Durchtrocknung der ersten aufgetragen. Vor der Aufbringung der ersten Schicht wird eine Kratzspachtelung empfohlen. Das Dichtband Botament® SB 78 wird im Bereich von aufsteigenden Bauteilen und an Innen- und Aussenecken in die frische Abdichtung eingebettet.</p> <p>Verbrauch: BOTAMENT® MD 28 Spezialabdichtung ~ 1,6 kg/m<sup>2</sup>/mm</p>			
07		<p><b>Dränagemörtel auf Trennlage*)</b></p> <p><b>m<sup>2</sup> BOTAMENT® BTD 200 TERRACHAMP Dränagemörtel</b> Eine PE-Folie einlagig auf der gesamten Fläche als Trennlage auf der Abdichtung auslegen und im Bereich von aufsteigenden Bauteilen hinaufführen. Botament® BTD 200 Terrachamp Dränagemörtel mit einer Mindestdicke von 2 cm aufbringen, flächig über Lehren abziehen und anschließend glätten.</p> <p>Verbrauch: BOTAMENT® BTD 200 TERRACHAMP ~ 0,6 kg/m<sup>2</sup>/cm BOTAMENT® SD Spezialsand ~ 16 kg/m<sup>2</sup>/cm</p> <p>*) Bei der Verwendung der BOTAMENT® AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn entfällt die PE-Folie als Trennlage.</p>			
			<b>Zwischensumme EURO</b>		

			Übertrag EURO		
Pos.	Anzahl	Gegenstand der Leistung	EP	GP	
08		<p><b>Belagsmaterial</b></p> <p><b>m<sup>2</sup> Fliesen- oder Natursteinverlegung</b>            BOTAMENT<sup>®</sup> BTK 200 TERRACHAMP mit einem für die Belagsgröße geeigneten Zahnpachtel ohne vorherigen Auftrag einer Kontaktschicht auf die Dünnbettdränage aufkämmen. Das Belagsmaterial innerhalb der kleberoffenen Zeit in den Dünnbettmörtel einschieben und andrücken. Die Rückseite des Belagsmaterials wird dabei nicht mit Kleber versehen (keine Anwendung des kombinierten Verfahrens). Die Dehnungsfugen sind nach dem anerkannten Stand der Technik anzulegen. Die Verfugung des Belagsmaterials erfolgt nach Aushärtung des Klebers mit BOTAMENT<sup>®</sup> BTF 200 TERRACHAMP.</p> <p>Hersteller: _____</p> <p>Fabrikat: _____</p> <p>Formatgröße: _____</p> <p>Fugenfarbe: _____</p> <p>Verbrauch: BTK 200 TERRACHAMP ~ 5,0 kg/m<sup>2</sup> bei 10 mm Zahnung            BTF 200 TERRACHAMP ~ 0,16 kg/m<sup>2</sup> bei 60x60 cm</p>			
09		<p><b>Sockelfliesen</b></p> <p><b>m Verlegung der Sockelfliesen</b>            Sockelfliesen mit BOTAMENT<sup>®</sup> BTK 200 TERRACHAMP verlegen und nach Aushärtung des Dünnbettmörtels mit Botament<sup>®</sup> BTF 200 TERRACHAMP verfugen. Die Anschlussfuge zwischen Belagsmaterial und Sockel sind nach dem Verfugen auszukratzen.</p> <p>Hersteller: _____</p> <p>Fabrikat: _____</p> <p>Formatgröße: _____</p> <p>Fugenfarbe: _____</p>			
			Zwischensumme EURO		

			Übertrag EURO	
Pos.	Anzahl	Gegenstand der Leistung	EP	GP
10		<p><b>Elastische Fugen</b></p> <p><b>m Dehn- und Anschlussfugen</b> Die Fugen säubern und BOTAMENT® P 600 Primer zur Haftverbesserung auftragen. Eine Rundschnur in die Fuge einlegen und nach den anerkannten Regeln der Technik die Dehn- und Anschlussfugen mit BOTAMENT® S 5 SUPAX Sanitärsilikon bzw. S 3 SUPAX Natursteinsilikon schließen.</p> <p>Verbrauch: BOTAMENT® S5/S3 SUPAX Silikon ca. 64 ml bei 8 mm Fugentiefe/-breite</p>		
			Summe EURO	